



Friedrich Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2819

Das Skizzenbuch mit nur wenigen, fast ausschließlich mit Bleistift angelegten Zeichnungen nutzte der 19-jährige Friedrich Metz im Juli 1839 einige Tage, um im damaligen Frankfurter Umland sowie in Frankfurt selbst (?) einzelne Architekturen, Dorf- und Stadtbebauungen zu studieren.

Auf den ersten 13 Rectoseiten des insgesamt 184 Seiten umfassenden Buchs sind mit großer Sorgfalt recht nüchterne Architekturansichten festgehalten, die den Bezeichnungen zufolge unter anderem in den heute Frankfurt eingemeindeten Ortschaften Bergen und Seckbach aufgenommen wurden. Sie zeugen von Metz' Bemühen, das Gesehene der Wirklichkeit entsprechend darzustellen, künden jedoch auch von den Schwierigkeiten, die dem jungen Zeichner die perspektivisch korrekte Anlage seiner Darstellungen mitunter bereitete. Die übrigen Seiten des Buchs weisen hin und wieder einige Bleistiftproben und zwei vereinzelt Kohleskizzen auf, sind ansonsten jedoch leer geblieben.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: signiert und datiert oben links von fremder Hand: F. Metz 1839; mittig links: Bleistiftprobe; unten links: violetter Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), darüber die zugehörige Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Blick auf eine Straßenecke; datiert unten rechts: 12/7 39

Bl. 1 verso (v): leer

Bl. 2r: Blick auf einen größeren mittelalterlichen Gebäudekomplex (ein Schloss?); datiert unten rechts: 13/7 39; oben links: Bleistiftprobe

Bl. 2v: leer

Bl. 3r: Blick auf eine Kirche und weitere Häuser hinter hoher Friedhofsmauer (?), mittig ein Durchgang; datiert unten rechts: 13/7 39

Bl. 3v: mittig: Bleistiftprobe

- Bl. 4r: Blick über einen Hof auf die Fassade eines mehrstöckigen mittelalterlichen Gebäudes, mittig Durchgang auf einen weiteren Hof; datiert unterhalb der Darstellung rechts: 13/7 39 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 4v: leer
- Bl. 5r: Blick auf einen mittelalterlichen Torturm mit Krüppelwalmdach und angrenzender Fachwerkbebauung in Bergen; datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: Bergen 14/7 39; darüber Bleistiftprobe (alles um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 5v: mittig: zwei zarte Bleistiftproben
- Bl. 6r: Blick auf den sog. Weißen Turm in Bergen; datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: Bergen 14/7 39 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: Blick auf einen Turm der Ortsbefestigung von Bergen (der sog. Weiße Turm von verändertem Standpunkt aus?); datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: Bergen 14/7 39 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: Blick auf einen Teil der Ortsbefestigung von Bergen, im Hintergrund der sog. Weiße Turm (?); datiert und bezeichnet unten rechts: Bergen 14/7 39
- Bl. 8v: leer
- Bl. 9r: Blick auf ein niedriges Mäuerchen und einige dahinterstehende Häuser in Seckbach, vor dem Mäuerchen rechts ein Brunnen, daneben rechts der weitere Straßenverlauf, im Hintergrund eine außerhalb der Ortschaft liegende Anhöhe mit Büschen; datiert und bezeichnet unten rechts: Seckbach 17/7 39
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: Blick über die Dächer einer hessischen Ortschaft auf eine weite ebene Kulturlandschaft mit vereinzelt Gebäuden, in der Ferne Berge (der Taunus?), am Himmel Wolken; datiert unten rechts: 15/7 39
- Bl. 10v: leer
- Bl. 11r: Blick über die Dächer einer Stadt (Frankfurt?) auf einen angedeuteten Fluss (der Main?); datiert unten rechts: 15/7 39
- Bl. 11v: leer
- Bl. 12r: links: Detailstudie eines Vierschneußes in eckiger Ausführung; daneben rechts: Blattskizze; datiert unten rechts: 17/7 39; am oberen Rand mittig: Bleistiftproben
- Bl. 12v: leer
- Bl. 13r: Studie eines niedrigen, durchfensterten Turms mit Zinnen und Maßwerk mit Fischblasen und Nonnenköpfen; datiert unterhalb der Darstellung rechts: 17/ [?] 39 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 13v: über die Seite verteilt: wenige Bleistift- und Kohlestriche
- Bl. 14: sehr dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 15r: mittig und unten links: begonnene Skizzen

Bl. 15v–Bl. 20v: leer

Bl. 21r: oben mittig: Bleistiftprobe

Bl. 21v–Bl. 23v: leer

Bl. 24r: Skizze nackter, weit ausschreitender Beine in Seitenansicht nach links (um 90 Grad nach rechts gedreht); oben mittig und am rechten Rand: Bleistiftproben

Bl. 24v–Bl. 42v: leer, abgesehen von einzelnen Bleistiftproben und -strichen

Bl. 43r: in der rechten Hälfte: zahlreiche Bleistiftproben in gegeneinandergesetzten Schraffen

Bl. 43v–Bl. 51v: leer

Bl. 52r: grobe Skizze eines Mädchens (?) als Ganzfigur in Seitenansicht nach links (Kohle)

Bl. 52v–Bl. 64v: leer, abgesehen von einzelnen Bleistiftproben und -strichen; Bl. 56 und 59 untere linke bzw. rechte Ecke ausgerissen

Bl. 65r: sehr blasse Figurenskizze (Kohle, Pausspuren?)

Bl. 65v–Bl. 73v: leer, abgesehen von einzelnen Bleistiftproben und -strichen

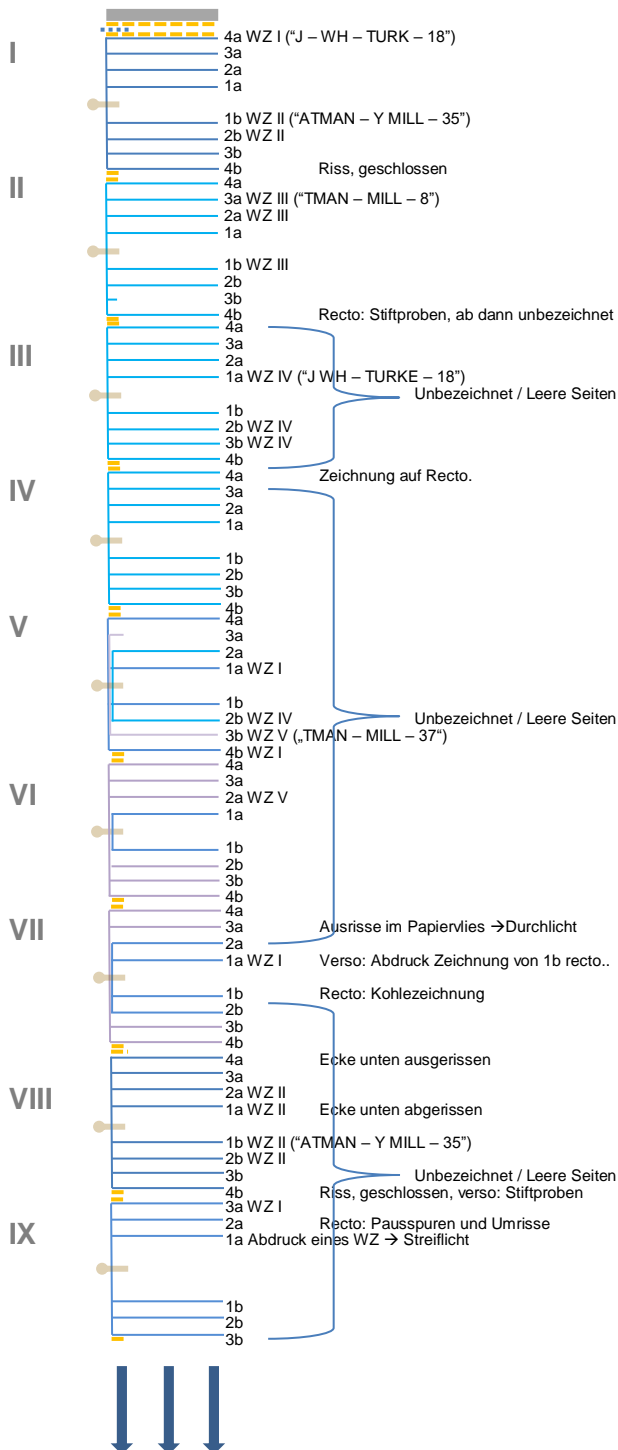
Bl. 74r: oben rechts: zwei begonnene Skizzen (?)

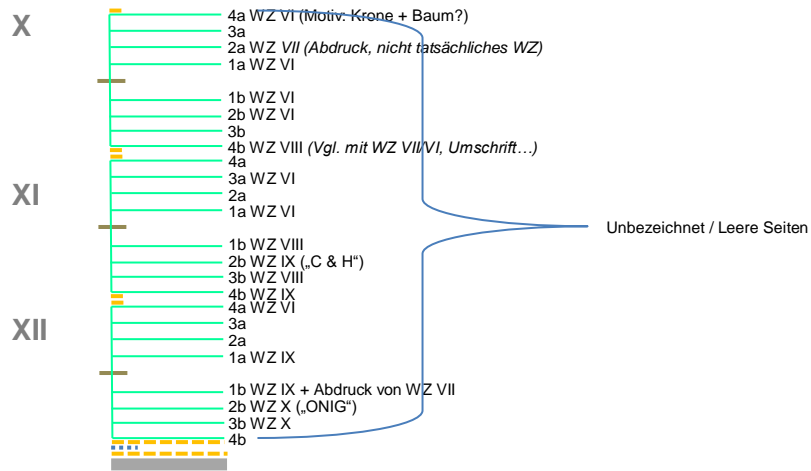
Bl. 74v–Bl. 92v: leer, abgesehen von einzelnen Bleistiftproben

Hinterer Spiegel: leer

LAGENPROTOKOLL

- = Papier I: Velin, weißlich, Whatman WZ
- = Papier II: Velin, rötlicher als I, helle Flecken und Einschlüsse, WHATMAN WZ
- = Papier III: Wie II nur wenig – keine Flecken und Einschlüsse, WHATMAN WZ
- = Papier IV: gerippt, keine Stegschatten, C & HONIG WZ
- - - = Klebeschicht
- = Deckelpappenkern
- = Heftfaden





Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 25. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main